

## VII.

### Italien.

Anfang Januar. (Aebessinien.) Die Regierung beauftragt den General Pozzolini mit einer Gesandtschaft an den Regus von Aebessinien, dem ein Freundschaftsvertrag vorgeschlagen werden soll.

Die Mission kommt nicht zu stande, da der Regus, statt in Bouah den Gesandten zu erwarten und ohne eine offizielle Antwort über seine Absicht, die Mission zu empfangen, zu erteilen, nach Südabessinien abreist und inzwischen die Regenperiode eintritt. Pozzolini wird zurückberufen.

18. Januar. Die Regierung legt der Kammer ein Grünbuch über die ostrumelisch-bulgarische Angelegenheit vor. Die daraus erkennbare energische Wahrung der Interessen Italiens findet allgemeine Billigung und Anerkennung.

23. Januar. (Orientpolitik.) Deputiertenkammer: Minister des Äußern Graf Robilant beantwortet die Fragen der Deputierten San Giuliano, Santonofrio und Giovagnoli über die Haltung Italiens in der Balkanfrage:

Wenn ich an das soeben veröffentlichte Grünbuch denke, so weiß ich wirklich nicht, was ich in der Beantwortung der gestellten Anfragen mehr sagen könnte, als darin enthalten ist. Die Ziele unserer Politik sind klar. Sie sind erstens: Die Beseitigung der Gefahren eines europäischen Krieges. Zweitens: Im Falle die friedlichen Bemühungen der Mächte mißlingen sollten, müssen wir uns in der Lage befinden, Italiens Interessen zu vertreten. Diese Ziele wurden, wie aus dem Grünbuche erhellt, erreicht. Unsere Beziehungen zu den Mächten, namentlich zu den drei Kaiserreichen, sind ausgezeichnet geblieben. In Berücksichtigung der Interpellationen habe ich vor allem zu sagen, daß die Erhaltung des Status quo in der ersten Phase des Konflikts das einzig mögliche Mittel zur Erhaltung des Einvernehmens unter den Mächten war. Ob der Status quo wird erhalten werden können, ist eine andere Frage. Die persönliche Ansicht, die man darüber von mir zu hören begehrt, werde ich vorläufig nicht kund geben. Lesen Sie das Grünbuch, meine Herren; Sie werden da mehr mit den Augen sehen, als Sie heute mit den Ohren hören werden. (Heiterkeit.) Übrigens einiges kann ich schon sagen. Wenn z. B. eine gemeinsame Aktion beschlossen werden würde, um